

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

112 (13.5.1896) II. Blatt

Kudgabet
Wöchentlich zwei Mal.
Abonnementpreis:
Bierteljährlich:
in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf.,
in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf.,
durch die Post ohne Zustellgebühr: 2 Mark 50 Pf.
Borauszahlung.

Badische Landeszeitung.

Anzeigebühr
Die 1spaltige Kolonelleiste über deren Raum 20 Pf., im Restamentheile 60 Pf.
Bemerkungen:
Unbenutzt gebliebene Einblendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 112. II. Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch, den 13. Mai.

1896

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat am 10. d. M. folgende Auszeichnungen verliehen: dem bayerischen Minister Freih. v. Crailsheim den Schwarzen Adlerorden, dem sächsischen Minister des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten v. Meißner, sowie dem bayerischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Grafen von und zu Lerchenfeld in Berlin den Roten Adlerorden 1. Klasse, dem bairischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Dr. v. Sagemann in Berlin, dem sächsischen Wirklichen Geheimrat Dr. v. Herzwart in Berlin und dem ehemaligen bayerischen Rabinetschef Staatsrat v. Eisenhart den Kronenorden 1. Klasse.

Der Verband der deutschen Kriegsveteranen veranstaltete am 10. d. M. in Berlin eine Friedens- und Erinnerungsfest, wobei ungefähr 5000 Veteranen anwesend waren. Das Fest begann mit einem Feldgottesdienst auf dem Kasernenhofe des Garde-Feldartillerie-Regiments, welchem General Zychlinski beizuhohnte, mit einer Predigt des Militärseelsorgers Wälsing. Nach der Predigt brachte die Versammlung ein Hoch auf den Kaiser aus. Sodann begaben sich die Veteranen im Festzuge mit Musik und geschmücktem Wagen mit allegorischen Darstellungen nach dem Friedrichshain zu einem gemeinsamen Festessen.

Die „Berliner Korrespondenz“ veröffentlicht eine Abänderung des Gesetzes über die kaiserliche Schutztruppe, wonach die Organisation derart gestaltet werden soll, daß die Leitung der militärischen und zivilen Angelegenheiten in der Kolonie einheitlicher sei. Um dies herbeizuführen, sollen nach dem bereits vom Bundesrat angenommenen Gesetzentwurf die deutschen Militärpersonen der Schutztruppe vollständig aus dem Heere oder der Marine ausscheiden. Der Rücktritt in die Armee oder Marine soll unter Wahrung des Dienstalters vorbehalten bleiben. Die Bearbeitung der Angelegenheiten der Schutztruppe soll der Kolonialabteilung übertragen werden. Die Versorgungsansprüche der Angehörigen der Schutztruppe werden entsprechend der Organisationsänderung neu geregelt werden. Die neuen Bestimmungen werden auch auf die Polizeischutztruppe in Togo angewendet. Der Entwurf enthält außerdem Bestimmungen über die Erfüllung der Wehrpflicht in den Schutzgebieten. Die sich in den Schutzgebieten aufhaltenden Personen des Wehralters sind dem Heere oder der Marine zu stellen. In Fällen der Gefahr zu Verletzungen der Schutztruppe herangezogen werden. Eine derartige Einberufung soll der Dienstleistung im Heere oder Marine gleich erachtet werden. Maßgebend für diese Bestimmung war der Umstand, daß zur Hebung der wirtschaftlichen Bedeutung der Schutzgebiete in erster Linie die Besiedelung mit deutschen Reichsbürgern gehört, was aber durch die Unmöglichkeit, den Dienstpflichtigen in den Schutzgebieten zu genügen, bisher verhindert war. Außerdem soll durch den Gesetzentwurf der außerordentliche Zuzug des Reiches vermindert werden durch Herabsetzung der ständigen Schutztruppe.

Ausland.

Italien. (Deputiertenkammer vom 11. Mai.) Auglia und Cirinoni begründen die Anfrage über das Geschick Rußlands, den Marsch einer Abteilung des russischen Roten Kreuzes nach Westsibirien über Massawa zu gestatten. Unterstaatssekretär des Außenwesens Bonini giebt einen geschichtlichen Rückblick auf den fraglichen Wunsch Rußlands und führt aus, daß das Geschick aus Gründen der Humanität gestellt wurde und im Prinzip angenommen werden mußte. Sobald aber bekannt gewesen, daß die Zusammenführung der Abteilung ihr einen militärischen Charakter gäbe, hielt die italienische Regierung es für ihre Pflicht, die russische Regierung zu bitten, die Abreise der Abteilung aufzuschieben und dann auf Kündigung der Abteilung in Massawa zu verzichten. Diese Erklärungen der italienischen Regierung seien in dem gleichen freundschaftlichen Geiste aufgenommen worden, woraus sie hervorgehen seien, so daß die freundschaftlichen Beziehungen, die die italienische Regierung mit Rußland aufrecht zu erhalten wünsche, in keiner Weise beeinträchtigt worden seien.

Aus dem Großherzogtum.

Die Nr. 21 des Verordnungs-Blatts der Generaldirektion der groß. bad. Staatsbahnen vom 11. Mai hat folgenden Inhalt: Berliner Generalbeurteilung von 1896. Heilbronn und Umgebung, Schwarzwaldverein, Seltzer Lottnau. Ausgabe bewilligter Freifahrtswelke. Ansetzung weiterer Salomwagen. Verzeichnis der in die direkten Güterverkehre einbezogenen badischen Stationen. Bombierwagen. Alpbahntisches Verzeichnis der Eigenschaftsmerkmale der Eisenbahn-Güterwagen. Anmietung von 170 französischen Leihwagen. Ausschleiden von Wagen aus dem badischen Wagenpark. Rechnungsstellung über den Güterverkehr mit den k. k. österreichischen Staatsbahnen. Aufgefundenes Geld. Personalnachrichten.

Anlässlich der Verhandlungen der Zweiten Kammer über das Budget der Domänenverwaltung für 1896 und 1897 (86. öffentliche Sitzung vom 28. April 1896) wurde seitens einiger Abgeordneten beantragt, daß bei öffentlichen Versteigerungen von Streumaterialien aus Domänenanlagen auch Klotzballen, insbesondere Landwirthschaftsballen, als Steigerer zugelassen und daß durch diese die Streupreise erheblich in die Höhe getrieben würden. Die von der Großh. Domänenverwaltung daraufhin angestellten Erhebungen haben ergeben, daß im Verwaltungsbereich der sämtlichen in Frage stehenden Bezirksforsten (Mannheim, Schwetzingen, Philippsburg, St. Leon, Bruchsal, Graben und Karlsruhe) nur im Forstbezirk Mannheim der Fall vorliegt, daß bei den Gras- und Streuversteigerungen in den Niederwaldstrichen fast alljährlich ein oder zwei Kose von Einwohnern aus Altrip (Mheinbayer) erbeizert werden. Von einer hierdurch verursachten Preissteigerung könne jedoch nicht die Rede sein, weil es sich dabei immer um die gleichen Kose (auf der Insel Rauhunterhorst) handelt, auf die die badischen Steigerer wegen der schwierigen Abfuhr nur wenig bieten.

In der Zeit vom 30. Juni bis 11. Juli d. J. wird an der Großh. Ochsbauschule Augustenberg ein Ochsbaukurse für Personen reiferen Alters — ältere Landwirthe, Liebhaber und Freunde des Ochsbaues — abgehalten. Der Unterricht in diesem Kurse ist ein theoretischer und praktischer und erstreckt sich auf Ochsbaumzucht und Ochsbaumpflege einschließlich der Pflege und Anzucht der Zwerghochstämme und auf die Verwertung des Ochsens. Die Teilnehmer an diesem Kurse können Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine tägliche Vergütung von 1,40 M. erhalten. Unmittelbaren Teilnehmern können diese Kosten ganz oder teilweise nachgelassen, entfernteren wohnenden können die Reisekosten ganz oder teilweise ersetzt werden. Anmeldungen sind mit Lebenszeugnis, und wenn auf Vergütung Anspruch erhoben wird, unter Beilegung eines Vermögenszeugnisses, bis spätestens 21. Juni bei dem Anstaltsvorstand schriftlich einzureichen.

Heidelberg, 11. Mai. Im Auftrag J. K. Hof. der Großherzogin hat der Frauenverein am Grabe der vier Opfer des

Brandes im Universitäts-Reinstitut Kränze, die ihm von Karlsruhe zugingen, niedergelegt.

Weinheim, 9. Mai. Die Metzger-Jungung hat den Beschluß gefaßt, daß die Mitglieder das Schweinefleisch von heute an mit 50 Pf. pro Pfd. verkaufen.

Seckenheim, 11. Mai. Die Friedensfeier zeigte die Einigkeit der vereinten Kriegervereine und ein erfreuliches Zusammengehen mit unserm Sängerbunde, der unter der Leitung des Herrn Oberlehrers Karle im Kunstgange, neben unsern vaterländischen Liedern, sich hervorthat. Die tief empfundene, durchgeistigte, formvollendete Festrede hielt Herr Dr. La Fontaine; sie wirkte in ihrem ersten Ermahnungen ergriffen. Das Hoch galt unserm erhabenen Landesfürsten. Auch auf das friedliebende Gemeindegroßhaupt, Herrn Bürgermeister Seiß, wurde getostet.

In Ebingen (N. Schwetzingen) fand am Sonntag unter freiem Himmel eine von über 1000 Personen besuchte Centrums-Versammlung statt, in welcher Herr Domkapitular Dr. Gutmann, der Minoriten-Pater Schar und Rechtsanwalt v. Brentano aus Offenburg Anreden hielten.

Pforzheim, 12. Mai. In der gestrigen Bürgerauschussung waren 11 Vorlagen des Stadtrates zu erledigen, wovon 7 Straßensanierungsarbeiten mit Einlegung von Wasserleitungen- und Gasleitungsarbeiten betrafen. Bei dieser Gelegenheit wurde es von dem Stadtr. C. W. Maier freudig begrüßt, daß man mit dem früher hier üblichen System nun gebrochen habe, nach welchem zuerst gebaut, dann erst die Straßen hergerichtet, kanalisiert und mit Wasser- und Gasleitung versehen wurden, ein System, das zu vielen Mißbilligkeiten führte und den Anwohnern und Hausbesitzern oft doppelte Ausgaben verursachte. Der Stadtr. Kasper, der Vater des früheren Systems, brachte zwar gegen die jetzt übliche Behandlung der Straßenanlagen seine prinzipiellen Bedenken vor und stellte sich auf den alten Standpunkt, die Straßen erst zu überplanen, wenn sie bebaut seien, fand aber, da man mit diesem Verfahren doch gar zu schlechte Erfahrungen gemacht hat, für seine Ansicht erfreulicherweise kein Verständnis beim Kollegium. Die Vorlage, Beschaffung einer Brückenwaage und Erstellung eines Oltroihausens an der Erdbrunnenstraße beim Bahnhofs bett., gab den Sozialdemokraten Gelegenheit, ihre ablehnende Haltung damit zu begründen, daß aber kurz oder lang das Oltroi hier doch abgekauft werde. Wir möchten diese Ansicht sehr bezweifeln. Das Oltroi, welches jährlich über 120 000 M. an die Stadtkasse abführt und den Umfug sehr bedeutend ermäßigt, hat sich hier demnach eingebürgert, daß es nicht als Last empfunden wird und namentlich eine Verküperung der Lebensmittel nicht im Gefolge hat, was die Preise im Vergleich mit solchen an kleineren Orten, die kein Oltroi haben, beweisen. Wenn heute das Oltroi abgekauft würde, so würden die Lebensmittelpreise in kaum merklicher Weise sinken und in kurzer Zeit die jetzige Höhe wieder erreichen; die Stadt hätte einen erheblichen Schaden und der einzelne Konsument keinen nennenswerten Nutzen. So lange die Sozialdemokratie nicht die Mehrheit im Bürgerauschuss besitzt — und dazu hat es noch gute Zeit, — wird das Oltroi hier nicht aufgehoben, dessen sind wir sicher. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Habermeß dem kürzlich verstorbenen Kommandanten der heim. Feuerwehrcorps einen warmen Nachruf und die Stadtratsmitglieder erhoben sich zum ehrenden Andenken an den Verstorbenen von ihrem Sitze. Während der Verhandlungen machte der Vorsitzende die ihm durch unsere Abgeordneten Wittum und Seßel zugewandene Mitteilung, daß in der 2. Kammer das Eisenbahnprojekt Karlsruhe-Ellingen-Heersdorf-Pforzheim in einstimmiger Annahme gefunden habe, welche Nachricht mit Beifall begrüßt wurde.

Pforzheim, 11. Mai. Gestern fand auch die Eröffnung des hies. Stadtparkes mit einem Konzert der hies. Feuerwehrcorpskapelle unter Leitung des Musikdirektors Aufgeseh statt. Der Garten prangt bereits im schönsten Schmuck und der Besuch war ein außerordentlich lebhafter. Die Bewirtung liegt in diesem Jahr in den bewährten Händen des Herrn Goltz zur Waschl.

Durlach, 10. Mai. Heute feierte die Turngemeinde Durlach das Fest der Fahnenweihe. Um halb 7 Uhr morgens fand Lagerweih statt, welcher sich der Empfang der eingeladenen auswärtigen Vereine anschloß. Um 8 Uhr begann das Einzelturnen im Schloßgarten. Die Weihe der Fahne fand in feierlicher Weise um 11 Uhr daselbst statt. Nachdem das Mittagessen in den verschiedenen Gasthäusern eingenommen war, ordnete sich der Festzug, der sich um 3 Uhr mit Festzetteln an der Spitze in Bewegung setzte. Zuerst kamen Spielleute, dann die Kapelle des Instrumental-Vereins, hierauf vorzüglichste Festzugfrauen, dann die Turngemeinde Durlach mit der neuen Fahne; es folgten: Männergesangsverein Durlach, Lyra Durlach, Nähmaschinenbauverein Durlach, Arbeiterbildungsverein Durlach, sodann die Turnvereine Aue, Weierheim, Bergshausen, Brödingen, Mühl-Weierstein, Groggen, Grünwettersbach, Hohmettersbach, Miesern, Rohrbach, Kluppert, Waldhof und Weingarten. Auf dem Festplatze angekommen, fand die Zeremonie des Einzelturnens statt, dem sich Aufführungen des festgebenden Vereins anschloßen. Den Schluß bildete das Turnturneische Aufzügen und Festball. (D. Wbl.)

Baden, 11. Mai. Seit dem Eintritt sonnigen Wetters ist die Frühlingszeit in Baden-Baden in Gang gekommen. Jeder Tag vergrößert die Zahl der Fremden und im Kurgarten entfaltet sich während der Konzerte schon ein lebhafter Verkehr. Die Promenaden und Anlagen unserer Bäderstadt entsücken jetzt durch ihr grünes Grün und ihren Blüten Schmuck jedes Auge; bei einem Blick auf die Bergwälder rings um Baden-Baden fesselt der reizende Kontrast zwischen der Smaragdgrüne des jungen Laubes und den dunkleren Schattierungen des Nadelholzes. In den neuen Sälen des Konversationshauses haben die vom Fremdenpublikum stets gern besuchten Reunionsbälle, im Kurgarten neben dem jetzt täglich 3mal stattfindenden Konzerten des Kurorchesters Militärkonzerte wieder begonnen; im Theater giebt das Karlsruher Hoftheater noch vor Schluß der Spielzeit eine Reihe von Vorstellungen. Für den 13. und 20. Mai sind neu einstudierte Schauspiele im Theater anberaumt. Auch an Soireen verschiedener Art im Konversationshause fehlt es in nächster Zeit nicht; für den 15. ist eine humanitäre Soiree, für 18. und 19. sind populär-wissenschaftliche Vorträge von Herrn W. Finn aus London über Wunder der Elektrizität und Optik, für den 21. eine Balkanische Landessoiree festgesetzt. Die Pfingstfeiertage werden in Baden-Baden fest mit großen Gartenfesten begangen, die ein großes Wasserpublikum aus Städten der näheren und weiteren Umgebung hierher führen. An beiden Feiertagen findet bei großem Doppellonzert des Kurorchesters und auswärtiger Militärkapellen italienische Nacht Illumination des Konversationshauses und der Umgebung, sowie glänzende Beleuchtung aller festlich geschmückten Säle statt. So sind alle Bedingungen für einen hoch befriedigenden Verlauf des Saisonmonats, des Hauptmonats der Frühlingszeit in Baden-Baden, vorhanden.

Offenburg, 8. Mai. Die Privatklage des Hauptlehrers Kunz in St. Roman gegen den Hofbauer Oberföll ist nunmehr in der Berufungsinstanz vor der hiesigen Strafkammer durch einen Vergleich erledigt worden.

Mehl, 10. Mai. Vom 15. bis 22. d. M. wird das hiesige Pionierbataillon Nr. 14 nach Rattenbronn zu einer Waldübung ausrücken.

Hornberg, 11. Mai. Gestern war in unserm Städtchen ein äußerst lebhafter Fremdenverkehr. Die südwestdeutsche Papierfabrikanten hatten hier ihre Versammlung und die Schramberger Museums-gesellschaft hatte, 40 Personen stark, ihren Ausflug hierher gemacht und das Mittagessen hier eingenommen. Außerdem waren noch viele andere Ausflügler hier aus nahen und ferneren Orten. Gestern wurde zum Ueberflus an Vereinen noch ein evangelischer Arbeiterverein gegründet, der nach unserer Wahrnehmung eines besonderen Entgegenkommens von seiten der hiesigen Bevölkerung sich nicht zu erheuen scheint. — Seit kurzem ist in den 4 oberen Klassen der Volksschule Zeichenunterricht eingeführt, der als Vorstufe für Gewerbeschule sehr zu begrüßen ist.

Willingen, 10. Mai. Heute wurde vom Militärverein Willer ein Gedenkstein für die Kriegshelden seiner Mitglieder enthüllt. Nach dem Festgottesdienst und der Trauerfeierlichkeit auf dem Kirchhof wurden vom Vereinsvorstand, vom Pfarrer und vom Lehrer auf dem Festplatze Anreden gehalten. Leider wurde die schöne Feier durch den Brand von Neuhausen, zu dem alles eilte, plötzlich gestört.

Singen, 9. Mai. Die gestern dahier stattgehabte Apothekerversammlung der Kreise Konstanz, Willingen, Ellingen und Waldshut war sehr zahlreich besucht. Vertreter waren die Apotheker aus Konstanz, Pfullendorf, Salem, Ueberlingen, Waldshut, Singen, Stühlingen, Waldshut, Engen, Willingen, Triberg, Hornberg und Durlach. Die Gründung eines Landesvereins, der die Interessen der badischen Apotheker vertreten soll, wurde beschlossen. — Die Referendareversammlung der Apotheker des Sekreises findet Ende nächsten Monats in Ueberlingen statt.

Feier der Grundsteinlegung der evang. Stadtkirche zu Pforzheim.

Pforzheim, 10. Mai. Der vor Jahresfrist begonnene Bau einer evangelischen Stadtkirche auf dem Lindenplatz ist nun so weit gediehen, daß heute Vormittag 11 Uhr die feierliche Grundsteinlegung stattfand. Die Feier war vom Wetter bestens begünstigt; ein klarblauer Himmel schielte auf die Festteilnehmer herab, welche sich um 1/11 Uhr auf dem Schulplatz an der Neuchlinstraße zusammenfanden, um sich von hier aus in geschlossenem Zuge nach dem Bauplatz der neuen Stadtkirche zu begeben. Herr Stadtpfarrer Klein begrüßte in einer geistreichen Ansprache die Festteilnehmer auf dem Schulplatz; er bezeichnete es als ein glückverheißendes Omen, daß die Grundsteinlegung der hiesigen neuen Stadtkirche gerade am 10. Mai stattfinden könne, an welchem Tage das deutsche Volk die 25jährige Wiederkehr des Reichenschlusses zu Frankfurt a. M. feierlich begehe, erinnerte an die alte Stadtkirche, welche vor 107 Jahren ein Raub der Flammen wurde, an den Glaubensmut und die Opferfreude der alten Pforzheimer, die die Grundsteinlegung der Reformation allezeit hochhielten, an die Westfalenhelden Neuchlin und Melandthron, welche zur Stadt Pforzheim in enger Beziehung standen und bewaerte zugleich, daß Pforzheim seinem großen Sohne Neuchlin noch kein Denkmal errichtet habe. Am dem Festzuge beteiligten sich die hiesigen Schulen, welche des beschränkten Raumes wegen nur mit den oberen Klassen in Begleitung der evang. Lehrer vertreten sein konnten, der Vertreter der Oberkirchenbehörde, Herr Prälat Schmidt, in Begleitung der hiesigen evang. Geistlichen, die Spitzen der städtischen und Staatsbehörden, der evangelische Kirchengemeinderat, die Kirchengemeinde-Versammlung und die übrigen Festteilnehmer. Der Bauplatz war reich dekoriert. Im Hintergrunde des Schiffes der zu erbauenden Kirche nahmen die Grundsichtigkeit und die Vertreter der evang. Kirchengemeinde, der Bauleitung und Bauleitungskommission Aufstellung, rechts stand der Hofamtenchor, links der evang. Kirchenghor, in dem Schiff hatten sich mehr als 2000 ev. Gemeindeglieder eingefunden. Nach einem Vortrage des Hofamtenchors und des evang. Kirchenghops ergriff Herr Stadtpfarrer von dem Festzuge das Wort, um die Festansprache zu halten. Der Redner hatte zum Texteswort den 10. Vers des 2. Kapitels des Propheten Haggai: „Ich will Frieden geben an diesem Ort, sprach der Herr Zebaoth, gewählet. Der Redner zog einen sinnigen Vergleich zwischen der Grundsteinlegung dieses Gotteshauses und der heute vor 25 Jahren in Frankfurt a. M. vollzogenen Grundsteinlegung zum Dome des großen nunmehr geeinten geliebten deutschen Vaterlandes. Der neue Kirche gebühre der Name Friedenskirche; sie solle ein würdiges Gegengewicht in unserer Stadt sein zu den vielen Namen und Erinnerungswörtern an die große kriegerische Zeit, ein Wahrzeichen für die kommenden Geschlechter, davon, daß das Geschlecht am Ende des 19. Jahrhunderts nicht nur des Krieges Ruhm zu preisen, sondern auch die Segnungen des Friedens zu würdigen verstand. Der Redner schilderte nun in schwingender Weise die Pflichten der Kirche, wenn sie ihren Friedensberuf nach dem Vorbilde unseres Väter erfüllt will. Nach einem Vortrage des Kirchenghops ergriff Herr Prälat Schmidt als Vertreter der Oberkirchenbehörde das Wort. Er vorbereitete sich über das Apostelwort: „So ein Glied wird herrlich gehalten, so freuen sich alle Glieder mit“, übermittelte die Grüße des Oberkirchenrats und gab seiner Freude Ausdruck über den kirchlichen Sinn und die Opferwilligkeit Pforzheimers. Der Redner schloß mit dem Wunsch, es möge das neue Gotteshaus eine Stätte werden, von welcher Segen ausströme auf die ganze Gemeinde, Licht vom himmlischen Lichte, Wahrheit von der himmlischen Wahrheit. An den Frieden seien wir erinnert worden, weil am heutigen Jubeltag in Frankfurt der Friedensschluß gefeiert wird. Möge der Friede erhalten bleiben, den wir nun seit 25 Jahren genießen durften, damit neben anderen Werken des Friedens auch dieser Bau glücklich vollendet werde. Möge der Bau, wie zum Schmuck dieser Stadt, so zum Segen der evangelischen Gemeinde für lange Jahrhunderte dienen. Das wolle Gott. Hr. Stadtpfarrer Roggenburger verlas hierauf die Stiftungsurkunde, welche dem Grundstein eingefügt wurde. Nach einem weiteren Vortrage des evang. Kirchenghops und den üblichen Hammer schlägen schloß Herr Dekan Gehres die Feier mit einem Gebet und es erfolgte die Auflegung des Dedquaders unter Abingung des Liedes: „Kun danket alle Gott“.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Mai.
H. D. D. Prinzessin Reuß und Amalie zu Fürstentberg sind heute Mittag 1 Uhr 35 Min. von Baden hier angekommen und werden wieder dahin zurückgekehrt.

Stadtvorordnetenversammlung. In der heutigen Sitzung des Bürgerauschusses waren 111 Mitglieder, darunter der Oberbürgermeister und seine beiden Amtsgehilfen, anwesend. Oberbürgermeister Schneckler, dem vor Beginn der Sitzung die neugewählten Mitglieder vorgestellt worden waren, eröffnete pünktlich die Verhandlung mit einer kurzen Entschuldigung dafür, daß er diesmal nicht, einem alten Brauche treu, die neuen Bürgerauschussmitglieder begrüßen könne. Er bitte, dies nicht als Unhöflichkeit auszuliegen, allein da der Stadtrat noch nicht in seiner neuen Zusammenlegung gewählt sei, so könne er auch

Saison 1. Mai bis 1. October.
1738.83. **Kurmittel:**
Brennharz, Badekur, Inhalationen,
Elektrizität, Pneumat. Kabinette,
Massage, Kaltwasser-
behandlung, Terrainkur,
Kuh-
Ziegenmilch,
Molke.

Alcal. Kochsalz-Thermen, 22-40 Grad R.
Alberühmter internationaler Badeort
durch eine Bergbahn mit dem Lullkurort „Hohenmalberg“ verbunden.

Den tschechland BAD-EMS
Für EMS Passende **Krankheitszustände:**
Chron. Katarrhe der Nase, des Rachens, des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer
Verzweigungen, des Magens, des Darmcanals, der Gallenblase; ferner jene Katarrhe,
welche nach überstandener Influenza, Grippe, Keuchhusten, Lungenentzündung
sehr oft zurückbleiben. Ein hervorragendes Heilmittel sind die Emser Quellen
auch bei verschiedenen Erkrankungen des weiblichen Geschlechts.

Station der
Nassauischen
Eisenbahn
unweit Gollenz.

Ver-
gnügungen:
Conversations-
Les- und Spielsäle,
Theater, Smal tägl. Concerte
Bälle, Bogatta, Jagd, Fischerei.
Hauptausgangspunkt der die Lahn, den
Rhein u. die Mosel besuchenden Touristen
Saison 1. Mai bis 1. October.

Einzig alkalische Therme Deutschlands
40° C. Arsen- und
Lithion-Gehalt.

Neuenahr.

Bade-
und Trink-Kuren,
Inhalationen, Massagen,
Thermalwasser-Versand.

Grossartige Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen),
des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nieren- und Leberleiden,
Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus u. Frauenleiden. Mild lösend, den Organismus
stärkend. **Broschüren gratis durch die Direction.** 1915.12.4
Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Coblenz-Remagen-Neuenahr.

Prämiirt auf der Ausstellung in Chicago 1893.



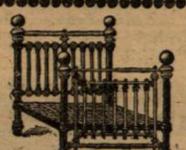
A. O. Schick,
Karlsruhe, Waldstraße 21
(Fabrikniederlage der rühmlichst bekannten Geschäftsbücher-Fabrik
von F. Eilers, Viefelsfeld)

Bringt seine mit allen Maschinen der Neuzeit ausgestattete
Buchbinderei
in empfehlende Erinnerung. 2015.12.3

Zu beziehen
durch alle
Wein-Gross-Handlungen.

Kupferberg Gold.
Obr. Adl. Kupferberg & Co., Mainz
Königsberg, Hagenbach und
Hinterhausen.

J. Stüber,
Großh. Hoflieferant,
Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 20.



Betten-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft
Ständige Ausstellung von Betten jeder Art & Freistage-
Schlafzimereinrichtungen.
Importirte englische Bettstellen.
Brauhausaffnungen
unter Garantie vorzüglicher Ausführung.

**Hôtel-
Versteigerung.**

Als Erbin des verstorbenen Frau
Herrn Le lege ich im Erbteilungs-
wege das auf das feinste der Neuzeit
ingerichtete Badhotel zur Elberstein-
quelle in Neuenahr
auf **Samstag den 16. d. M.,**
Nachmittags 2 Uhr,
im Hotel selbst einer Versteigerung aus.
Der Zuschlag erfolgt wenn der Schätz-
ungspreis oder darüber erlöst wird.
Neuenahr in Baden. 2157.2.2
Karoline Hommerle Wwe.

**Weiße
Bier- und
Kothweine**
garantirt echt
liefer

Man
verlange
Preislifte!

Die Weinhandlung
Gebr. Zolinger, Badstr. 1. S.
Spezialität in allen weinlichen
Geschäften seit 1876.

L. Hack,
Pianosortehandlung,
Karlsruhe, im Grünen Hof
(neben dem Hauptbahnhof), 2 Treppen hoch,
empfehl

Pianos

aus den bewährtesten Fabriken, von 400 M. an, neue und
gespielte, in schönster Auswahl. 837.-12
Eigene Reparatur-Werkstätte, Stimmen, Zahlungs-
erleichterungen, Eintausch gespielter Klaviere.
Keine Spesen für Ladenmiete, Buchhalter, Geschäfts-
führer etc., daher bedeutend billiger als die Konkurrenz.

**Wibb. Tillmanns'sche
& Verzinckerei.**
Remscheid.

Wellbleche in allen Profilen u. Stärken
Eiserne Dächer und Hallen.

Vollständige eiserne Bauwerke.

**Alberühmte
Möbel, Spiegel,
Lustre und Decorations-
gegenstände**
zu verschiedenen Stillethen 1835.204
zu annehmbaren Preisen.

in den verschiedensten Stillethen
zu annehmbaren Preisen.

J. L. Distelhorst,
Karlsruhe i. B., Waldstrasse 32.
Aus Museen und aus Privathöfen erworben.
Deutscher, französischer und englischer
ursprünglicher
Photographien nebst
Preisen zu
Dienstleistungen.

Champagner

Burgel
Extra-Guise
Gegr. 1837.

Zu beziehen
durch alle
Wein-
grosshandlungen.

Burgel & Co
Hochheim a/M

Haus

General-Vertreter für Baden
J. G. Deisz,
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 68.
62.36.13

Isolirmaterialien,
Vollkommen wasserdicht,
vollkommen luftdicht,
Säures und Laugenbeständig,
frei von Giftstoffen und Geruch,
sehr dauerhaft, da durch Temperatur-
wechsel, sowie hohe Kälte und Wärme-
grade unbeeinträchtigt,
dauernd elastisch und biegsam,
daher kein Brechen oder Reißen.
Bismuthier. 2228.22

Generalvertreter für Mittelbaden
und Pfalz:
Karl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestraße 20.

**3 Federpritschen-
Wagen**
von 100, 80 und 60 Str. Tragkraft hat
billig unter Garantie zu verkaufen.
Wagenbauer Klein,
2229.3.1
Seitbronn.

Eisenwerke Gaggenau, Aktiengesellschaft Gaggenau.
Unverwundlich. **Badenia-Fahrräder.** Leichtester Lauf.
Vollständig neue Construction. Höchste Anerkennung von Fachleuten.
Präzisionsarbeit erster Klasse.
Zu beziehen in 1876.-7



Karlsruhe:
Kurvenstrasse 13,
Gust. Böglcr.

Mannheim:
Schwetzingenstr. 5,
Jean Riet.

Offenburg:
J. Jennwein & Co.

Rastatt:
Dreyfuss & Etlinger.

Baden-Baden:
Gustav Joos.

Freiburg i. Br.:
Heinrich Siegel und
Ad. Weiss.

Alt-Breisach:
Weingart-Herbst.

Heitersheim:
Leopold Föhr.

Neue Friction-Feststellung, staubsichere Kugellager, Rohr-, Naben-, Kurbel-
und Pedal-Keilklamm Befestigung.

Südwestl. bad. Schwarzwald.
Kurhaus Schweigmatt
Station **Hausen-Raitbach** der Bahlinie Basel-Schopfheim-Zell.
Klimatischer und Terrain-Kurort — Sommerfrische.
800 m. ü. M., nur 50 Min. zur Bahn. Post u. Telegraph im Hause.
Komfortabel eingerichtete Hotel, 70 Zimmer, 110 Betten. — **Beste Verpflegung. Feinster
Keller.** — Herrliche Rundsicht, **Alpenpanorama**, prachtvolle Tannenwälder ans Etablissement
anstossend. **Aussichtsturm** auf der Höhe-Mohr (1000 m), eine halbe Stunde vom Kurhaus entfernt,
mit grossartiger Rundsicht. **Pensionspreis** von M. 4.80 an incl. Zimmer. **Bis
1. Juli und im September ermässigte Preise.** Prospekte gratis.
Bes. A. Uehlin Wwe. in Fa. Gg. Uehlin, Schweigmatt u. Schopfheim.

Schutz Marke.



Gerolsteiner Sprudel
Tafelgetränk I. Ranges.
Preisgekrönt auf allen besuchten Ausstellungen.
Aerzliche Dienste empfohlen als wohltuendes Getränk bei
Magensüure, Blasen- und Nierenleiden.

Haupt-Depôt:
Bahn & Bassler, Karlsruhe.

Bureau: Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 14.

Bad Petersthal im badischen Schwarzwald,
E.-B.-St. Oppenau u. Freudenstadt

Luftkurort I. Ranges. — Saison von Mitte Mai — Ende Sept.

Berühmte, heilbewährte Stahlbrunnen, sowie ein kräftiger Lithionsäuer-
ling, sehr leicht verdaulich für Trink- u. Badekuren von grösstem Erfolg
gegen Blut-, Nerven- und Frauenkrankheiten (Sterilität), Magen-, Leber-, Nieren- und
Blasenleiden. Grosses Kuretabissement. — Park. — Waldesnähe. — Herrliche Spazier-
gänge. — Fischerei. — Gutes Kurochester. — Réunions. — Lawn Tennis. — Elektr. Be-
leuchtung. Pension incl. Zimmer von Mk. 6.— an. Badearzt Dr. G. Kimmig. Prospekte
gratis durch die Badeverwaltung. 1846.6.2

Verkaufsstellen-Verkäufe in Karlsruhe im Monat April 1896.

Verkaufter.	Käufer.	Kaufgegenstand.	Preis.
Schwarz, Job., Privat.	Fischer, Rud., Baumeister.	Haus Douglasstrasse 10,	80 500
Wolffert, Andreas, Privat.	Jena, Hans, Baumeister, Lehnert, Job., Baumeister.	Bauplatz a. d. Körnerstrasse, 274 qm.,	7 000
Ragel, Jaf. Friedr., Zimmermstr., Draug, Andreas, Weggemeister	Stichling, Emil, Blechneremeister.	Haus Scheffelstrasse 8,	36 000
Wollmüller, Ludwig, Privatmann, Lange, Heinrich, Kaufmann, Re- sisten	Claus, Heinrich, Weggemeister, Gentler, Emil, Lokomotivführer.	Amalienstrasse 10, Norenstrasse 2,	45 500 40 000
Rammel, Eugen, Bäcker Ehefrau, Funda, Heinrich, Professore,	Wolffert, Andreas, Privat, Dreit, Karl, Privat.	Bauplatz an der Körnerstrasse ca. 238 qm.,	5 000
Altenbach, Nikolaus, Ziegeleibe- rger,	Dreit, Karl, Architekt und Gros- Friedr., Architekt.	Haus Hl. Landstrasse 26,	37 000
Bles, Karl, Kaufmann, Hauker, Georg, Blechnerestr., Schäfer, Andreas, Blechnere- meister.	Kring, Karl, Schlosser, Kern, Edmund, Bauunternehmer, Rohrer, Eugen, Feigler, Fajmann, Jakob, Stamm- und Schmiedmacher.	Bauplatz an der Karlstrasse von 3104 qm	46 500
Marver, Albert sen., Blechnere- meister.	Schweidert, Karl, Buchhalter, Schroff, Georg, Architekt.	Haus Hl. Landstrasse 14, Bauplat an der Durlacher Allee von 342 qm., Haus Norenstrasse 18,	36 000 22 360 40 000
Reich, Philipp, Bautechniker, Fischer, Hermann, Großh. Kar- baldener u. Genoll, Geier, Gustav, Wirth, Eheleute, Geckard, August, Maurerstr., Weil, Josef, Kaufmann, Würgelberger, Gerhard, Kaufm., Walder, Julius, Zimmermeister Wwe.	Schweidert, Karl, Buchhalter, Schroff, Georg, Architekt.	Kaiserstrasse 41,	35 000
Dreusch, Adolf, Privat Wwe.,	Kremer, Heinrich, Bildhauer, Staud, Albert, Maurermeister.	Bauplatz Klaustrichstrasse 6, 200 qm., Haus Kellingstrasse 24,	6 900 29 800
Augenstein, Karl, Baumeister, Föhler, Gustav, Architekt und Trautmann, Theod. Architekt, Eckhard, Albert, Baumeister, Weber, Bernhard, Alt-Rathor Re- sisten	Fischer, Georg, Kaufmann, Juma, H. Feigler, Jahn, Wilhelm, Wirth, Hartmann, Emil, Weggemeister, Firma J. Marum, Gang, Hermann, Fechnereister Wwe.	Amalienstrasse 2, Durlacher Allee 20, Karl-Wilhelmstrasse 10, Hl. Landstrasse 6, ca. 167 qm Gelände an der Gartenstr.,	60 000 109 000 30 000 42 000 6 680
Dreusch, Adolf, Privat Wwe.,	Anselment, Ludwig, Blechnere- meister.	Haus Karlstrasse 72 c,	54 500
Augenstein, Karl, Baumeister, Föhler, Gustav, Architekt und Trautmann, Theod. Architekt, Eckhard, Albert, Baumeister, Weber, Bernhard, Alt-Rathor Re- sisten	Kremer, Heinrich, Bildhauer, Staud, Albert, Maurermeister.	Säbingerstrasse 57, 960 qm Gelände an der Karl-Wilhelmstr., 145 qm + 189 qm Bauplatz an der George- Friedrichstrasse, 596 qm Bauplatz a. d. Rudolfstrasse,	54 000 7 680 5 000 16 000
Rehle, Wilh., Betriebssekretär, Reb, Emil, Friedrich, Fabrikar- beiter,	Rappelt, Ludwig, Stadtrath, Kreier, Ludwig, Fabrikant, Loebel, Julius, Kaufmann,	21 ar 75 qm Acker im Grobgermann, 10 ar 67 qm Acker in den Esitzen, Haus Stillingstrasse 37, 1/2 von 7 ar 57 qm Acker im Gewann Broschan an der Karl-Wilhelmstrasse,	23 100 17 790 83 000 170
Berger, Julius, Insallateur, Wender, Ludwig, Privat, Eichig, Karl, Wagenwärter und Orben, Obermeier, Johann, Auskäufer, Wor, und Kinder, Wildpret- händler, Imbery, Gustav Adolf, Kaufmann, Kinder und Imbery, Robert, Sattler,	Rangenberg, Christof, Bäcker Ehe- frau, Kreier, Gottlob, Bäckermeister, Wollmüller, Ludwig, Kaufmann, Doepfner, Friedrich, Bierbrauerei- besitzer.	Haus Berberstrasse 55, Wilhelmstrasse 2, Schügenstrasse 103, Kaiserstrasse 5, Kirchstrasse 13,	31 950 62 000 23 900 25 000 24 000
Fuchs, Karl August, Betriebs- leiter, Feger, Friedrich, Kunstgärtner, Helm, Job., Gärtner,	Kern, August, Weggemeister, Weiser, Friedrich, Maurerstr., Bauer, Hugo, Chorführer, Doepfner, Friedrich, Bierbrauerei- besitzer, Röbmannshinjabert, Karlsruhe, vormals Haid & Neu, Weyer, Karl, Radier, Zab, August, Bäckermeister, Zußlinger, Franz, Urmacher,	26 ar 60 qm Garten an der Rheinstrasse, Haus Luisenstrasse 23, Anwesen an der Karl-Wilhelmstrasse, Haus Säbingerstrasse Nr. 17 b, Haus Hl. Landstrasse 26, Haus Kronenstrasse 49.	8 000 30 500 53 050 45 000 23 600 33 000 61 000

Druck und Verlag von Otto Neuf, Waldstraße Nr. 10 in Karlsruhe.